Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 180. Freitag, den 5. August **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. August 1842.

Se. Excellenz der Oberburggraf des Königreichs Preußen Herr Graf v. Brünneck nebst Gefolge und Herr Hauslehrer H. Poppe aus Belschwitz, Herr Dr. der Philosophie E. Grübel aus Stettin, Herr Kaufmann H. Schultz aus Grüneberg, Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath C. Jachmann, die Herren Kaufleute F. und J. Meyer aus Königsberg, der Kaiserlich Russische Schiffsbau-Commissarius Herr Lebedeff aus Petersburg, die Herren Kaufleute L. Nolte aus Leipzig, A. Held aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer W. Schmekel aus Ryczywott, Herr Alexander v. d. Bellen mit Familie u. Frau Collegien-Assessorin von der Bellen aus Pskow, Frau Kanzlei-Direktorin Reinhardt nebst Familie und Frau Rentier Reyger aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Baron v. Sternfeldt auf Stenkendorf, Herr Gutsbesitzer C. Geßler und Herr Oekonom Joh. Repitz aus Marienwerder, Herr Kaufmann B. Dieckmann aus Elbing, Herr Apotheker Herrmann nebst Gattin aus Goldapp, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Windisch nebst Gemahlin aus Salenze, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Kirschnick aus Königsberg, Herr Dr. med. Müller nebst Familie und Frau Majorin Peterson aus Leistenau bei Bischoffswerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Holzrichter nebst Familie aus Rehoff, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Das hiesige Posamentier- und Bortenmacher-Gewerk beabsichtigt sich aufzulösen und das noch vorhandene Vermögen unter die Mitglieder des Gewerks zu vertheilen. Es werden daher alle diejenigen, welche etwa einen Anspruch an das

Gewerks-Vermögen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen binnen 6 Wochen, bei uns anzumelden.

Nach Ablauf dieser Frist wird mit der Vertheilung des Vermögens vorgegangen, und kann von uns auf spätere Anforderungen keine weitere Rücksicht genommen werden.

Danzig, den 28. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Der hiesige Kaufmann Abraham Moses Italiener und die Jungfrau Bertha Anheim haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 8. d. M. für ihre bevorstehende Ehe die Gemeinschaft der Güter gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Bürger und Hutmacher Carl Salomon Manzey und die Wittwe Wilhelmine Elisabeth Löb geborne Parchem haben durch einen am 8. Julius c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 11. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Kaufmann Salomon und Juliane geborne Bielefeld-Behrendtschen Eheleute hieselbst zur Absonderung ihres beiderseitigen in die Ehe gebrachten Vermögens mit der in §§. 391. ff. Titel 1. Theil 2. des Allgemeinen Landrechts bezeichneten Wirkung verstattet worden sind.

Elbing, den 11. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Daß der hiesige Böttchermeister Carl Ferdinand Stolterfoth und dessen Braut die separirte Erdmund Proferh geb. Gudelath vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 12. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Eingebrachten der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 14. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der Wirthschafter Carl Bahr und seine Ehefrau Julianne geb. Pollnau separirte Bahlau auf Insel Küche haben vor ihrer Verheiratung mittelst gerichtlicher Erklärung vom 16. Juli 1842 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

7. Die Reparaturen in den Dienstwohnungen der Steuer-Beamten zu Neufahrwasser, sollen an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden; wozu wir auf den 15. d. M., Vormittags um 11 Uhr, einen Licitations-Termin in unserm Geschäfts-Locale anberaumt haben.

Danzig, den 2. August 1842.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Verlobung.

8. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 4. August 1842.

Auguste Dahlström,
Friedrich Mens.

Literarische Anzeige.

9. Bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., ist erschienen:

Danzig und seine Umgebungen.

Von Dr. Gotthilf Löschin. 2te Auflage. 20 Bg. 12mo. Geheftet Preis 20 Sgr.

Ein unterhaltender und belehrender Wegweiser für alle Diejenigen, welche sich in kürzester Zeit mit den **Sehenswürdigkeiten Danzigs** bekannt machen wollen.

Anzeigen.

10. Die Kabrunsche Gemäldesammlung in dem Hause Hundegasse № 80. wird dem gebildeten Publikum während der ersten 5 Dominikstage, nämlich: von Freitag den 5. bis Mittwoch den 10. August von 11 bis 1 Uhr und außerdem an jedem Sonntage bis zum 1. November c. von 11 bis 1 Uhr geöffnet sein.

Danzig, den 4. August 1842.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

11. **Dampfschifffahrt nach Putzig.**

Sonntag, den 7. Aug. c., fährt das Dampfschiff Rüchel-Kleist präcise 9 Uhr Morgens von Neufahrwasser nach Putzig, und legt bei Zoppot an, um Passagiere aufzunehmen. Die Person zahlt 1 Rthlr. für die Hin- und Rückfahrt, nach und von Zoppot 5 Sgr. Von Strohdeich wird ein Dampfschiff präcise 8 Uhr Morgens nach Neufahrwasser abgehen. Die Preise wie gewöhnlich.

12. Der Schreiber Wilhelm Felix Schramm ist meines Dienstes entlassen.

Matthias,
Justiz-Commissarius.

13. Da man denjenigen bereits ermittelt hat, welcher sich in den Besitz einer Guitarre gesetzt hat, die Montag den 1. Aug. im kleinen Ballastkruge zu Neufahrwasser vergessen wurde, so wird derselbe hiemit aufgefordert, falls er nicht polizeilich belangt sein will, sie Heil. Geistgasse № 935. abzugeben.

14. **Bei F. F. Bluhm, Schmiedegasse 161.** in der Barbierstube sind vorzüglich gute abprobirte Rasirmesser für deren Güte garantirt wird, von 10 Sgr. ab, und vorzügliche Streichriemen, mit Stahlauflösung, welche die Messer stets scharf erhalten, käuflich zu haben. Auch werden daselbst alle feinschneidende Instrumente als Rasir-Messer rc., sauber geschliffen, polirt und aufs beste scharf gemacht, mit der Versicherung reeller Bedienung. Um gütigen Zuspruch wird gebeten.

15. Eine spanische Wachtelhündin, schwarz mit weißen Abzeichen vor der Brust, an einem Hinterfuße und am Knie, hat sich Mittwoch den 3. d. M. Nachmittags zwischen dem Hohen- und Olivaer-Thore verlaufen, indem sie einem fremden Wagen bis nach Brösen gefolgt ist. Wer sie Hundegasse № 257. abliefert, erhält einen Thaler Belohnung.

16. Vorstädtschen Graben № 2069. wird eine Hilfslehrerin gesucht.

17. Breitgasse № 1224. wird feine u. grobe Wäsche billig u. sauber genäht.

18. Es wünscht Jemand vom Lande ein Stübchen, in der Stadt oder nahe der Sandgrube, zum Absteigequartier mit oder ohne Meubeln zu miethen, und bittet Reflektirende ihre Adressen unter Litt. A. Z. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

19. Einen tüchtigen Gehülfen für das Tuchgeschäft, der auch Kenntnisse von der Landwirthschaft besitzt, empfiehlt der Mäkler König Langenmarkt № 423.

Vermiethungen.

20. Auf dem Langenmarkt № 451. sind zwei Stuben zum Dominik, wie auch eine Gelegenheit zur rechten Zeit zu vermiethen.

21. Glockenthor № 1951. ist eine Stube für die Dominikszeit zu vermiethen.

22. Langgasse № 407. ist ein Saal während des Dominiks zu vermiethen.

23. Dienergasse № 157. sind während der Dominikszeit 2 ausmeublirte Zimmer zu vermiethen.

24. Das Haus in der Langgasse № 376, in welchem ein Ladengeschäft betrieben wird, ist vom 1. April 1843 an, zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse 347.

25. In № 1. in Heubude ist ein Obstgarten zu vermiethen.

26. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

27. Zwirng. 1156. ist eine meubl. Stube mit auch ohne Beköstigung zu vermiethen.

28. Fischmarkt, Wasserseite, zur Stadt Colberg, ist eine Stube mit Beköstigung an Fremde während der Dominikszeit zu vermiethen.

Auction.

29. Sonnabend, den 13. August 1842, Vormittags 9 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler nachstehende in der Weichsel unweit der Ueberfähr am Ganskruge unter Aufsicht des Herrn Holzkapitain Freymuth liegende Hölzer, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Circa 800 Mauerlatten 6 — 9'' stark und 33 — 36' lang.
Circa 200 Rundhölzer 36 — 40' lang.

Val. Gottl. Meyer.

30. Dienstag, den 9. August 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Flaschenweine, bestehend in: ***Sauterne, Barsac, Preignac, Iquem, St. Julien,***

Margaux, St. Estephe, la Rose, Lafitte; ferner: Rheinweine, und Champagner in beliebten Sorten und Marken.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31\.

Billiger und wirklicher
Ausverkauf
von M. Behrens aus Berlin,
logirt: Langgasse № 406.

Wegen Auseinandersetzung eines Nachlasses sollen bedeutende Vorräthe von Leinewand, Tisch-, Bett- und Handtücherzeugen, so wie andere dergleichen Artikel weit unter dem Kostenpreise verkauft werden. Um den Absatz nach Möglichkeit zu beschleunigen, werden sämmtliche Waaren zu nachstehenden festen Preisen zum Verkauf gestellt:

Leinewand, das Stück zu 52 Ellen, welche 15 Rthlr. gekostet hat, für 8 Rthlr.
" " " " " " 18 " " " " 10 "
" " " " " " 22 " " " " 12 "
Tischtücher, von 2½ Ellen Größe, welche 1¼ Rthlr. gekostet haben, für 25 Sgr.
" " 2 " " " 1 " " " " 15 "
Tafelgedecke in Drillich, mit 12 Servietten, die 8 Rtlr. gekostet haben, für 4 Rtlr.
" feine desgl. " 12 " " " " 6 "
" in Damast desgl. " 14 " " " " 6 "
" feine desgl. " 20 " " " " 10 "
" extrafeine desgl. " 30 " " " " 15 "
Handtücherzeuge, wovon die Elle 5 Sgr. gekostet hat, für 2½ Sgr.
desgl. feine " " " 8 " " " " 4 "
Außerdem sollen

50000
Ellen feine Kleider-Kattune

in verschiedenen Sorten, wovon die Elle 6 Sgr. gekostet hat, für den auffallend billigen Preis von 2½ Sgr.; weiße Taschentücher, wovon das Dutzend 2 Rthlr. 20 Sgr. kostete, für 1 Rthlr. 10 Sgr., so wie Bett-, Kaffee- und Theedecken zu unglaublich billigen Preisen verkauft werden.

32\. Da mein Waarenlager auf das vollständigste assortirt ist, so empfehle ich solches zum bevorstehenden Dominik. **August Momber.**
Langgasse No. 521.

33. **Gänzlicher Ausverkauf**
von leinenen Waaren im Hotel de Leipzig auf dem langen Markte eine Treppe hoch.

Wegen plötzlichen Todesfalls meines Mannes, bin ich gesonnen, zum hiesigen Dominiks-Markte mein noch gut assortirtes Lager von Leinen-Waaren gänzlich zu räumen, und da ich mich in kurzer Zeit mit meines seligen Mannes Geschäfts-Concurrenten auseinandersetzen werde, so sind sämmtliche Preise auf ein Drittheil, laut jetzigem Einkaufspreis, heruntergesetzt, als:

Feine holländische Leinwand eine doppelte Webe von 60 Ellen, welche 45 Rthlr kostete zu 28 Rthlr, welche 40 Rthlr kostete zu 25 Rthlr, ganz feine Bielefelder Leinwand von 15 Rthlr an, Crefelder Hausleinen à 58 berliner Ellen von 10 Rthlr an, doppelte Creas-Leinen zu 7 — 8 Rthlr, Dammast-Gedecke à 12 Personen von 6 Rthlr an, ganz feine Drell-Gedecke à 12 Personen von 4½ Rthlr bis 10 Rthlr, Dammast-Tischtücher à 6 Personen von 1 Rthlr an, Drell-Tischtücher von 2 bis 8 Ellen lang, Servietten, Handtücher in Drell und Dammast, rein leinene Theedecken in allen Couleuren, Bettdecken, Fortepiano-, Sopha- und Kommodendecken, ganz feine leinene Taschentücher von 2 Rthlr an pro Dutzend, kurz alle noch vorhandenen Waaren werden aufs äußerste billig verkauft, indem ich Umstände halber nur 8 Tage hier bleibe, und bin fest überzeugt, daß Niemand ohne zu kaufen mein Lager verlassen wird.

Wittwe Sachs.

34. **Christian Gudauner**
aus
Gröden in Tyrol,
empfiehlt sich mit seinem gut assortirten Lager Tyroler, Nürnberger und Französischer

Kinder-Spielwaaren,

fein gekleideter Puppen und Holz-Puppenköpfe, Italienischer Violinsaiten, Wiener Bleifedern und Blasebalg-Harmonikas, feiner Herren- und Damen-Toiletten, Farbekasten, Schach- und Dominospiele, Spielmarken, Schnepper mit Stahlbogen, Fisch-Angeln mit seidenen Schnüren, Percussions-Gewehre, Blumen-Vasen, feiner Reisszeuge u. s. w.

Sein Stand ist in den Langenbuden, von der Hauptwache herein rechts, dem Herrn Schmid aus Schlesien gegenüber.

35. **Francesco Benvenuto**

aus Genua,

besucht den hiesigen Dominiks-Markt mit seinen Fabrikaten von Gold und Silber in Filograinarbeiten, als: Ohrringe, Brochen, Braçeletten, Blumen, Corallen und mehreren Gegenständen des Kopfschmuckes, so wie Halsgeschmeide, auch Teller, Körbchen, Blumenvasen, Bonbonieren &c., und verkauft zu Fabrik-, aber festen Preisen in der Langgasse und Wollwebergassen-Ecke № 540., im Local des Kaufmanns Herrn Albert Oertel.

36.

C. Kanniga
aus Berlin
Bronce-Waaren-Fabrikant,

empfiehlt zum bevorstehenden Dominik sein wohl assortirtes Lager feiner Bronce-, Galanterie- und Haararbeiten zu möglichst billigen Preisen im Einzelnen sowohl als auch im Ganzen.

Neusilber-Sporen von bester Qualität in den neuesten Formen verkauft derselbe a Paar mit 12½ Sgr., ebenso Glaçe-Handschuhe für Damen von 5 Sgr. und für Herren von 7½ Sgr. an, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist wie gewöhnlich in den Langenbuden und mit obiger Firma versehen.

37. **L. Reinke**, Uhren-Fabrikant aus Berlin und der Schweitz, empfiehlt seinen geehrten Kunden und Geschäfts-Freunden zum bevorstehenden Danziger Dominik eine schöne Auswahl von goldenen und silbernen Ancre-, Duplex-, Cylinder- und Spindel-Taschen-Uhren, so wie auch Uhrmacher-Fourrituren und Geräthschaften in allen Gattungen und Qualitéen zu den billigsten jedoch festen Preisen, und ist sein Logis zu der Zeit in Danzig beim Herrn J. J. Meyer, Breitgasse № 1027.

38. Zum diesjährigen Dominiks-Markte empfehle ich mein vollständig sortirtes Waaren-Lager von Bettbezügen, Bettdrillichen, Bettparchend und Federleinen in den verschiedensten Breiten, Atlas- und Futterparchend, Hosenzeugen in den neuesten Mustern von 4 bis 15 sgr. pr. Elle, Schürzenzeuge u. Ginghams, so wie einer reichen Auswahl in weißer Leinewand in allen Breiten und Sorten; und bemerke zugleich, daß ich auch in diesem Jahre in den langen Buden ausstehen werde, während dieser Zeit aber mein Geschäft 2ten Damm geschlossen ist, das in der Tobiasgasse jedoch unverändert bleibt.

J. G. Matzko.

39. Am altstädt. Graben 326. stehen 2 Schilder billig zum Verkauf, wovon eins ganz neu und eins rund gewölbt ist, beide schwarz gestrichen.

40. Mein reichhaltiges **Damen-Mäntel-Magazin** von den elegantesten bis zu den gewöhnlichsten Sorten, worunter eine große Auswahl **der neuesten Crispinen und Bournoussen,** sowohl in Seide, als in schönsten Wollenzeugen;

gleichzeitig mein **Pelzwaaren-Lager,** bestehend in Bären, Schuppen- und Astrachanpelzen, Boas, Schlafpelzen und allen andern darin vorkommenden Artikeln; **Herren-Mänteln,** Schlaf- und Hausröcken, Damenblusen, Steppdecken, Herren-Hüten u. Mützen offerire ich hiemit auf das angelegentlichste.

A. M. Pick, Langgasse No. 375.

Aecht engl. wasserdichte Macintoshs-Röcke, goldene und silberne Cylinder-Uhren für Herren und Damen in bester Qualité, und **Spieldosen,** 2, 3 und 4 der neuesten Stücke spielend, empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. M. Pick.

41. **Ernst Stange aus Thorn,**

der sich schon seit mehren Jahren eines zahlreichen Besuches erfreute, empfiehlt auch zum bevorstehenden Dominik sein vorzüglich gut sortirtes Waaren-Lager, der besten Thorner Pfefferkuchen, wie auch besonders gute Kochkuchen.

Seine Bude steht auf dem bekannten Jahrmarktsplatze und ist mit seinem Namen und dem Thorner Stadtwappen im grünen Schilde bezeichnet.

42. **Sicheres Hüneraugen-Pflaster** nach dem Recpt. des Königl. Preuß. General-Stabsarztes Herrn Dr. Rust, welches dieselben spurlos vertilgt, auch ist das gereinigte Rindermark-Oel welches sich als ein vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt a 5 Sgr. nur allein zu haben Schmiedegasse 101. in der Barbierstube.

43. Zum bevorstehenden Dominiksmarkte erlaube mir Einem geehrten Publikum mein aufs vollständigste assortirtes Leinwand-Lager aufs billigste zu empfehlen. Es bestehet aus allen Gattungen Haus- und schles. Leinwand, Taschentüchern, Betteinschüttungen und Bezügen, von den gröbsten bis zu den feinsten Gattungen hiesiger Tischgedecke, Handtüchern, Parchenden, Sackdrilligen und fertigen Säcken aller Art, Boyen, Flanellen, ganz ächten bedruckten Nessel-Kattunen und Sommerhosenzeugen.

C. G. Gerich, Erdbeermarkt,
im Zeichen des weißen Adlers.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Freitag, den 5. August 1842.

44. **Die Cravatten- und Mode-Waaren-Fabrik von J. W. Bolle aus Berlin, Brüderstrasse No. 7.,**
empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu diesem Dominik wieder mit einem ganz modernen Lager von Cravatten in sehr verschiedener Gattung, die neuesten Shawls und Schlipse, ganz schwerer seidene Halstücher, feine weisse Chemissettes, Halskragen und Manschetten, Hosenträger in Gummi, und sonst in allen Gattungen, die neuesten französischen Westenstoffe, Handschuhe in allen Gattungen, die neuesten Cravatten-Tücher für Damen, und sonst noch viele andere neue Mode-Artikel und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Ihr Stand ist, wie früher in den Langenbuden vom Hohenthor rechts die erste und an ihrer Firma zu erkennen.

45. **J. v. Niessen, Langgasse № 526.,**
hat hiemit ergebenst anzuzeigen, wie sein Waarenlager in Seide, Wolle, Engl. Strick- und Nähgarn, Band und kurze Waaren en gros und en detail aufs vollkommenste sortirt ist, und selbiges zu den billigsten Preisen offeriren kann.

46. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich Einem geehrten Publikum eine Auswahl von tombachnen Thee- und Kaffee-Maschinen, Lampen aller Art, Brodtkörbe, Presentirteller ꝛc.; ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche billige und reelle Bedienung. Mein Stand ist schrägüber der Hauptwache, dem weißen Löwen gegenüber.

A. F. Bergemann, Klempnermeister.

47. Vorzüglich schöne trockene weiße Seife pro Stein 5 Rthlr., das Pfund 5 Sgr. und 6½ Pfund für 1 Rthlr. empfiehlt

F. W. Gamm, Hundegasse Nro. 279.

48. Zum bevorstehenden Dominiks-Markt empfehle ich mein Lager von Damen-Mänteln, Bournoussen und Crispinen, so wie Damenblousen, Makintoshs, Herren-Schlafröcken und verschiedenen andern Artikeln in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen; Bestellungen in diesem Fache werden aufs prompteste und beste besorgt von **Wolff Silberstädter, Langgasse No. 410.**

49. Vorzüglich guten, sowohl hiesigen als fremden Leim, empfiehlt Stein- und Pfundweise billigst Heinr. v. Dühren.

52. **Mützen**
für Herren und Knaben empfiehlt billigst die Tuchwaaren-Handlung von B. Clement, 3ten Damm № 1423

53. Ein Sopha 3 rthl., 1 kleines Kleiderspind 3 rthl., 1 Mützen- u. 1 Kleider-Schragen 1 rthl., 1 runder Tisch 2 rthl. steht Frauengasse 874. zum Verkauf.

54. Eine Parthie Rheinweine, bestehend in Geisenheimer, Liebfrauenmilch und Rüdesheimer Berg, nebst einigen Tonnen bestes Grünthaler Bier und eine Parthie sehr preiswürdiger Cigarren sollen für auswärtige Rechnung billigst verkauft werden. Näheres Hundegasse No. 270.

55. **Johann Basilewski am Glockenthor 1019.**
empfiehlt seine auf das vollständigste assortirte **kurze Eisen- und Stahlwaaren-Handlung,** bestehend in einer vorzüglich großen Auswahl **Tisch- Tranchir- und Desertmessern,** den feinsten **Taschen- Feder- u. Rasirmessern, Scheeren, Licht- und Lampenscheeren,** mess. u. engl. stählernen **Pletteisen,** allen nur möglichen Gattungen **Broncen,** einer großen Auswahl der besten **emall. Kochgeschirren, Vorhängeschlössern, Haftern u. Viehketten.** Ferner alle nur mögliche Sorten **engl. und holl. Schneidezeuge,** alle Sorten **Goldschmidts- u. Klempnerwerkzeuge,** wie überhaupt sämmtliche in der größten Auswahl vorhandenen Gegenstände unter Zusicherung **recht sehr billiger Preise** zur geneigten Abnahme.

56. Einem geehrten Publikum empfehle ich meinen Vorrath von Zinn-Waaren.
Zinngießer E. A. Müller, Breitgasse № 1104.

57. **J. J. Versümer, Tabakspfeifen-Fabrikant aus Stettin** empfiehlt sich zum bevorstehenden Dominik mit einem wohl assortirten Lager von langen und kurzen Pfeifen und dergleichen Röhren, als ganz ächt wohlriechenden Weichsel- Ebenholz- und Polixanderröhren, feinen bemalten porzellanen Köpfen, Rauch- und Spatzierstöcken, ächten Stettiner Pfeifenspitzen und biegsamen Aufsätzen. Sein Stand ist in den langen Buden, die erste Bude vom Holzmarkt kommend rechts.

58. **Die größte**

Damen-Mäntel-Fabrik

von

S. Frank & Co. aus Berlin,

(Jerusalemer Straße № 16. und 17.)

beziehen zum ersten Mal den diesjährigen Dominiks-Markt und empfehlen ihr en gros und en detail Lager fertiger

Damen-Mäntel

in einer überraschend großen Auswahl von mehr als

1000 Stück,

nach den neuesten Pariser und Wiener Façons gearbeitet, von den schwersten, schwarz und couleurten seidenen Stoffen, brochirten und façonnirten Atlas, Pendicherys, Cachemirs, Lamas, Orlines, Camlotts, feinsten Niederländischen Kaisertuchen, Circassienes, Mazeppa, Thybet, Merinos u. dergl. m.

Sämmtliche Mäntel sind vollständig weit, auf das solideste und beste angefertigt, verbunden mit Eleganz und Dauerhaftigkeit, und dürfte auf hiesigem Platze ein solches Lager wohl noch nicht aufgestellt gewesen sein. Die Preise derselben sind so billig gestellt, daß Niemand das Local unbefriedigt verlassen wird, selbst Wiederverkäufer werden ihre Rechnung finden.

Gleichzeitig empfehlen wir ein Lager

echter Pariser und Lyoner

12/4 große Umschlagetücher

in allen möglichen Farben und großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen, worunter **Prachtexemplare** à 15, 20, 25, 30 und 40 Rthlr. pro Stück.

Das Verkaufs-Lokal ist:

am Langenmarkt № 424., bei dem Conditor Herrn Richter (der Börse gegenüber).

59. Rother Rheinwein à 12½ Sgr. pro Flasche wird verkauft Poggenpfuhl 194.

60. Alte Fenstern sind in der Hundegasse 273., zwei Treppen hoch, zu verkaufen.

61. Jakob Gottschalck aus Stolpe,

Inhaber des ersten Magazins Berliner Meubles,

im Russischen Hause in der Holzgasse hieselbst aufgestellt, empfiehlt selbiges Einem geehrten Publikum zu billigen Einkäufen mit dem Bemerken, daß der Verkauf zu festen, jedoch, bei der zu großen Concurrenz, um Kosten der Rückfracht zu sparen, zu 10 Prozent niedrigeren Preisen, als bisher stattfinden wird; er bezieht sich auf die ausgetheilten Zettel und auf die seit mehreren Jahren rühmlichst bekannte Qualität seiner Meubles, die sich bei den strengsten Anforderungen durch Preiswürdigkeit bisher vor allen Andern auszeichneten, und bittet, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, um den geneigten zahlreichen Besuch Kauflustiger.

62. Sein durch neue Zusendungen reichhaltig assortirtes Lager von Tapeten, Bordüren, Plafond's &c., Rouleaux, Fenster-Vorsetzern, engl. Sopha-Teppichen, Tischdecken- und Fussdeckenzeugen &c., Wachstuch-Waaren aller Art, 6½-viertel breiten ächten Creas-Leinen zu Fabrikpreisen, sächsischem Dammast und Zwillich, Tischgedecken, Handtüchern, Thee- und Caffe-Servietten &c., glatt. and damast. Pferdehaartuchen, Pferdehaar- und Seegrass-Matratzen so wie besten gesottenen Pferdehaaren &c, empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise en gros und en detail. Ferd. Niese, Langgasse Nro. 525.

63. Ein Klavier steht Brodbänkengasse Nro. 698 zu verkaufen.

64. Langgasse № 377. befindet sich eine bedeutende Parthie zurückgesetzter Waaren, bestehend in Schürzen, Stück 5 Sgr., Westen 10 Sgr., waschächte Cattune p. o Elle 2½ und 3½ Sgr., seid. Regenschirme a 3 Rthlr. 20 Sgr., Meubel-Damaste a 6 Sgr., feine Strümpfe pro Dutzend 2 Rthlr 10 Sgr., Wollenzeuge und Unterkleider.

S. W. Löwenstein.

65. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich zum Dominik mit allen Sorten bester **Thorner Pfefferkuchen** und Kochpfefferkuchen zu den billigsten Preisen.

Meine Bude steht in der Reihe der Pfefferküchlerbuden, auf der bekannten Stelle, und ist mit meinem Namen auf grünem Schilde bezeichnet. Mit der Versicherung der reellsten Bedienung verbinde ich die Bitte um zahlreichen gütigen Besuch.

Gustav Weese aus Thorn.

66. A. Kuhncke, vormals J. Potrykus,
Holzmarkt No. 87., das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke, empfiehlt zum bevorstehenden Dominik sein gut assortirtes Lager von *Leinen-Waaren*, bestehend in *Creas-Leinen* in allen Nro., 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4 breite *Haus-Leinen*, so wie gefärbte und bedruckte dito, *Bett-Drillichen* in verschied. Breiten, *Federleinwand*, feinen und ordinairen *Bettbezügen*, *Servietten*, *Hand-* und *Tischtüchern*, sehr billigen *Handtücherzeugen* und vielen andern Artikeln. Die Preise sind durch vortheilhafte Einkäufe sehr billig gestellt.

67. Die Wollen- und Seidenhandlung von G. W. Klose (Wollwebergasse Nro. 552.) empfiehlt ihre

Niederlage von
Berliner angefangenen Stickereien
in Wolle, Seide und Perlen,

mit dem Beifügen, dass ihr die in Berlin neu erscheinenden Tapisserie-Arbeiten wöchentlich hergesandt werden und die zur Vollendung der Arbeit erforderlichen Zuthaten schon sachkundig ausgewählt jeder Stickerei vollständig beigefügt sind; — Ferner: Garnirte Stickereien, Stickmuster und alle andere zum Tapisseriegeschäft gehörigen Artikel in bester Qualität; — englisches Näh- und Strickgarn, deutsche und englische Strickwolle in ächten Farben, braune und graue Naturwolle, Mull, Nett, Tüll, Kanten und Spitzen, die vorzüglichsten englischen Strick- und Nähnadeln, Haus- und Hanfzwirn, Bänder, Futterleinwand, Futterkattune, Parchend, gewebte Damen- und Kinderstrümpfe, Negligé-Häubchen, Kindermützen, Handschuhe &c.

68. Ich zeige einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, daß ich mich zum hiesigen Dominik mit einer Auswahl von Schuhen und Stiefeln für Damen empfehle. Mein Stand ist die 5te Bude vom Schauspielhause, mit meiner Firma bezeichnet.

J. L. Neus aus Elbing.

69. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich Einem geehrten Publikum mein wohl assortirtes Manufaktur- und Mode-Waarenlager, worunter ich einige Gegenstände der Billigkeit wegen hier namhaft mache: Schwere 5/4 breite Seidenzeuge in Façonne und glatt a 27 Sgr. die Elle, Mousselin de Lain-Roben im türkischen Geschmack in reiner Wolle a 3 Rthlr. 5 Sgr., französische 8/4 breite Merinos in allen Farben a 21 Sgr., 7/4 breite Cammlotts in Façonne und glatt a 12½ Sgr., 8/4 breite Thybets a 11 Sgr., 5/4 breite Crepprachels a 7 Sgr., quarirte Merinos a 4½ Sgr., Möbel-Damaste a 6 Sgr., 9/4 breite ächte Schürzenzeuge a 4¾ und 8/4 breite a 4¼ Sgr. die Elle, ächtes 5/4 breites leinenes Bettzeug a 3½ Sgr., Wienercords a 3¾ Sgr. die Elle, 12/4 große Lama-Tücher a 2 Rthlr., so wie noch andere große Umschlage-Tücher auffallend billig, bei

Cohn, Wwe. 1sten Damm neben dem Bäcker.

NB. Aecht engl. Macintoshs a 7 Rthlr., Schlipse a la Lisst a 1½ Rthlr., so wie alle nur mögliche Herren-Artikel sehr billig.

70. Mit den neuesten Putz-Gegenständen empfiehlt sich zum Dominik unter Zusicherung der billigsten Preise E. Fischel,
Langgasse No 401.

71. Alten wurmstichigen Varinas-Canaster a Pfd. 18 und 20 Sgr., bei Abnahme von ganzen Rollen 10% Rabatt, empfehlen
R. Seeger & Co, Brodtbänkengasse No. 693.

72. Kürzlich erhaltene recht schöne seidne Herren- und Damen-Handschuhe desgl. auch halbseidne und baumw. aller Art, gewebte Morgenhauben für Damen und Kinder, so wie auch Spitzen, Haubenzeuge, Tollen, als auch Seide, Band, Wollen- und Baumwollengarne und dergl. viele in dieses Fach schlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen H. W. v Kampen,
Fischerthor der Apotheke gegenüber.

73. Da ich mein wohlsortirtes Waarenlager, bestehend in Kinderspielsachen und feinen Glaswaaren, zu bedeutend billigen Preisen ausverkaufe, so bitte ich um gütigen Zuspruch und bin überzeugt jeden Käufer zu seiner Zufriedenheit bedienen zu können Dorothea Laubner,
Vorstädtschen Graben No. 2060.

74 **Halbleinene Tücher a 1 Sgr.**, und sehr schöne Kattune a 2 und 2½ Sgr., wie verschiedene sehr schöne Kattun-Tücher und andere Manufaktur-Waaren, erhält man äußerst billig bei
E. Lövinsohn, im Brodbänkenthor.

75. Beim Sattlermeister Herrn Frank Langgarten № 109. steht ein neuer Halbwagen auf C-Federn zum Verkauf.

76. Ein Wagen mit Vorderverdeck, stehend bei dem Maler Herrn Güttner am vorstädt. Graben, ist für den festen Preis von 100 Rthlr., ein Geschirr für 12 Rthlr. u. ein Sattel u. Zaumzeug für 3 Rthlr. zu verkaufen Hundegasse 346. 2 Tr. hoch.

77. Um mit meinen **italienischen Damen- und Mädchenhüten und seidenen Schnürenhüten** für diesen Sommer gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben jetzt bedeutend unter dem Kostenpreise. Gleichzeitig empfehle ich zum jetzigen Dominiks-Markte eine so eben erhaltene **sehr große Auswahl der neuesten gestickten Kragen, Hauben und Manschetten, Putz- und Negligé-Hauben,** pariser Blumen, Spitzen, Haubenzeuge, Herren-Cravatten und Chemisetts und mehrere zu meinem Geschäft gehörigen Artikeln zu den billigsten festen Preisen. **C. E. Elias, gr. Krämergasse 645.**

78. **Die Kamm-Fabrik, Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung von Fr. Hornig aus Elbing** empfiehlt zum bevorstehenden Dominik ihr wohl assortirtes Waarenlager, bestehend in Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchsbaum und Horn, wie alle Arten Kamm-Waaren, ferner: Kleider- Kopf- und Zahnbürsten, einer Auswahl Cigarren-Taschen und Spitzen, feinen Pfeifenköpfen, Schnupftabaksdosen, Feder- und Taschenmessern, Damenscheeren, Desertmessern mit Silberschaalen, Gummi-Tragbändern und Brieftaschen verschiedener Gattung. Ganz besonders hervorzuheben sind: recht geschmackvolle **neue Perlarbeiten** zu Cigarren- und Brieftaschen, Notizbüchern, Feuerzeugen 2c., besten gestickten **Arbeitsbeuteln und Geldbörsen,** so wie seidenen und baumwollenen Börsen aller Art, Parfümerien, Bijouterie-Waaren, wie überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Der Stand ist Langenmarkt, der Rathsapotheke gegenüber.

79. **Johann Blasisker aus Pusterthal in Tyrol** empfiehlt sich zu diesem Dominik mit einer großen Auswahl von Leder-Handschuhen in allen Sorten u. s. w.; auch einer Parthie Tyroler Decken in verschiedenen Größen und Couleuren, und verspricht Alles zu den nur möglich billigen Preisen zu verkaufen. Der Stand ist unter den langen Buden mit seiner Firma versehen.

80. Der **Ausverkauf** meines Fayence-Lagers wird, um die Räumung schleunigst zu beendigen, zu abermals bedeutend herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

F. G. Schellwien, Breitegasse No. 1203.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 180. Freitag, den 5. August 1842.

81. Wir empfehlen hiedurch dem resp. Publikum unser wohl assortirtes Lager Hamburger- und Bremer-Cigarren von 5 bis 30 Rthlr. und ächten Havanna von 30 bis 50 Rthlr. pro mille R. Seeger & Co,
Brodtbänkengasse Nro. 693.

82. Breitegasse No 1203. steht ein vollständiges, aus starkem gesundem Holze gearbeitetes Laden-Repositorium billig zu verkaufen.

83. Zum bevorstehenden Dominiks-Markt empfehlen wir unser sortirtes Lager von Leinen- und Baumwollen-Waaren, und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise stellen zu können. Unser Stand ist wie gewöhnlich auf dem Langenmarkt in einer Bude, der Ressource Concordia gegenüber, doch bleibt zur Bequemlichkeit des Publikums die Niederlage Langgasse No. 535. geöffnet. August Konopacki & Comp. aus Engl.
Brunn bei Elbing.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Friseurs Daniel Gottfried Hadlich zugehörige, im Breitenthor hieselbst unter der Servis-Nummer 1938. und No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1656 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Das zu Barwik belegene den George und Anna v. Dzięczelskischen Erben gehörige auf 771 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Erbpachts-Grundstück, soll auf den Antrag der Besitzer in termino den 17. November c. im herrschaftlichen Hofe zu Zalenze, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten werden zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 17. Juni 1842.

Das Patrimonial-Gericht Zalenze.

86. **Oeffentliche Vorladung.**

Die Ehefrau des Hospitaliten Johann Thomaßewski, Anna geborene Schwarzwald, ist hieselbst am 26. September 1807 verstorben, mit Hinterlassung eines Vermögens von 88 Rthlr., welches die Enkel ihres verstorbenen Bruders, Johann Schwarzwald, nämlich: die Elisabeth Schwarzwald, verehelichte Einwohner Czechomski zu Glugowka bei Schwetz und die Anna Schwarzwald, verehelichte Einwohner Heyer ebendaher, Kinder des Müller Michael Schwarzwald, auf den Grund der gesetzlichen Erbfolge in Anspruch genommen haben.

Alle diejenigen welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches binnen sechs Wochen und spätestens im Termine

den 16. September c. a., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Grosheim, anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die genannten Personen als die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solchen der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden, und der, nach erfolgter Präclusion, sich etwa erst meldende, nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig; von ihnen weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden sein soll.

Marienburg, den 19. Juli 1842.

Königliches Landgericht.

87. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen des Schnittwaarenhändlers Eduard Aron Möller eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 12. November 1842, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts Assessor Labes angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Groddeck, Boie und Martens als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

88. Aus der Obligation der Aron und Emilie Bernsteinschen Eheleute vom 17. Juni 1835 stand auf dem Hause № 31. hieselbst, ein Kapital von 600 Rthlr. zu 6 pCt. Zinsen zur ersten Stelle eingetragen, das nach Ausweis der beigebrachten gerichtlichen Quittung bezahlt aber im Hypotheken-Buche nicht gelöscht war. Bei der Subhastation des Hauses № 31. und der Kaufgelderbelegung hat das Dokument über diese Forderung nicht herbeigeschafft werden können, weshalb die gedachten 600 Rthlr. nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 21. Juni 1839 von den Kaufgeldern für den etwanigen unbekannten Inhaber dieses Dokuments reservirt und als Kaufgelderrückstand in das Hypotheken-Buch des Hauses № 31. hieselbst eingetragen sind.

Es werden daher die etwanigen unbekannten Inhaber dieses Dokuments oder alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche an das gedachte Dokument oder den fraglichen Kaufgelderrückstand zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche bei dem unterzeichneten Gericht spätestens im Termine

den 6. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren diesfälligen Ansprüchen an das gedachte Dokument und den fraglichen Kaufgelderrückstand von 600 Rthlr. nebst Zinsen präcludirt, das Dokument demnächst amortisirt und der eingetragene Kaufgelderrückstand im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Putzig, den 12. April 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 27. Juli gesegelt.

P. N. Hinring — Marchina — Veendam — Holz.
H. R. de Hahn — Vriendschapp — Delfziel —
M. Maaß — Auguste — Stettin — div. Güter.
J. Turner — James Brook — London — Getreide.
G. Crocket — Defiance — —
P. Hollander — Concordia — l'Orient — Holz.
H. E. Boll — Jgfr. Styntje — Amsterdam — Holz.
N. H Christensen — Victoria — Dänemark — Getreide.
M. Haak — Argo — Rochefort — Holz.
J. Uran — Justitia — Plymouth — Getreide.
J. C. Steinroth — Serine — London — Getreide.
L. A. Dam — Haabet — Norwegen —
N. N. Nissen — Elisabeth — —
J Keal — Independance — London —
J. C. Kräft — Dous — Hull —
J. F. Schröder — Johanne Friedrike — Belfast —
H. J. Visser — Harmonie — Amsterdam — Holz.
J. Paris — Aurora — London — Getreide.
D. Seger — Elisabeth — Bergen —
C. F. Schupp — l'Orient — England —
D. F. Kunow — Hoffnung — —

J. Mc Kulloch — Jessie Scott — London — Getreide.
C. W. Brumm — Galathea — —
J. Pennock — Sylph — —
J. Hobart — Lucy — —
J. Parrow — Minerva — —
G. Joung — Harbott Castle — —
F. W. Brandt — Emilie Friederike — England —
W. Oliver — Viscount Lambton — —

Wind O.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 29. Juli bis incl. 1. August 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 1156 $\frac{11}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 575 $\frac{1}{6}$ Lasten unverkauft, und 336 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	112 $\frac{1}{6}$	128 $\frac{7}{12}$	—	—	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	131—135	119—122	—	—	73	—
	Preis, Rthlr.	171—186 $\frac{2}{3}$	80	—	—	43 $\frac{1}{3}$	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	540 $\frac{5}{6}$	7 $\frac{5}{6}$	3	20	—	3 $\frac{2}{3}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	83	40	64	gr. 32 kl. 27	22	gr. 47 w. 41

Thorn sind passirt vom 27. bis incl. 29. Juli 1842 und nach Danzig bestimmt:
531 Last 59 Scheffel Weizen.
8544 Stück kiehnen Rundholz.
4850 Stück kiehne Balken.
373 Stück eichne Balken.
469 Stück eichne Bohlen.
222 Klafter Brennholz.
180 Schock eichne Stäbe.
2000 Ctr. Thierknochen.